



Jahresbericht des Jungtambourenleiters

Liebe Vereinskameradinnen und Vereinskameraden, Werter Vorstand

Kurz nach unserer letztjährigen Generalversammlung ging die Schweiz in den ersten Lockdown. Die Ausserordentliche Lage wurde ausgerufen. Somit stellten wir die Ausbildung der Jungtambouren auf unbestimmte Zeit ein. Nach und nach wurden sämtliche Veranstaltungen abgesagt. Unter anderem auch das Priis- Chlefele und der Tamboureabig, an welchem wir jeweils mit unseren Jungtambouren auftreten sollten. Auch den Informationsmorgen für das Anwerben neuer Jungtambouren mussten wir leider absagen.

Nach dem ersten Lockdown

Unter einhalten der gegebenen Auflagen reaktivierten wir mit der Aufhebung des Lockdowns Anfangs Juni die Jungtambourenausbildung. Entgegen unseren Erwartungen zeigten sich nur geringe Rückschritte bei den Jungtambouren, vielmehr stagnierten sie über die drei Monate ohne Unterricht. Die verbleibende Zeit bis zu den Sommerferien nutzten wir um unser Repertoire aufzufrischen und nach vorne zu schauen. Denn für Ende September wurde ein Konzert auf der Hofmatt geplant. Dieses Konzert sollte für die Jungtambouren ein Ersatz für die abgesagten Auftritte und das Jungtambourenfest sein.

Während den Sommerferien plante das Leiterteam das bevorstehende Ausbildungsjahr. Bei der Planungssitzung werden jeweils nach Bedarf die Ausbildungsgruppen neu zusammengestellt und die Leiter verteilt. Ebenso werden das Repertoire und die Stossrichtung der Ausbildung festgelegt.



Nach den Sommerferien starteten wir in eine kurze Vorbereitung für das Konzert auf der Hofmatt in Schwyz. Am Abend vom Freitag, 18. September durften wir zusammen mit der Aktivsektion unser abwechslungsreiches Konzertprogramm zum Besten geben. Neben Klassikern wie Piccolino, Am Chinderfäscht oder Celanesen wurden auch modernere Kompositionen wie Fladebrot zum z'Nüni oder Gremlins von unseren Jungtambouren zum Besten gegeben. Sowohl das Publikum, wie auch die Jungtambouren waren begeistert von diesem tollen Konzertabend.

Jungtambourenjahr 2020 / 2021

Damit wir in Zukunft die Überschneidungen mit der Festvorbereitung vermeiden können, beginnen wir seit dem letzten Jahr das neue Ausbildungsjahr jeweils nach den Herbstferien. So nahmen die sieben Ausbildungsgruppen im Oktober das neue Ausbildungsjahr in Angriff. Trotz der beschränkten Werbemöglichkeiten konnte ich meinen ersten Anfängerkurs mit vier motivierten Burschen starten.

Seit dem letzten Juni wurde unter den gegebenen Auflagen der Ausbildungsbetrieb durchwegs aufrechterhalten. Von Seiten der Eltern bekommen wir durchwegs positive Feedbacks, da die meisten Vereine ihre Tätigkeit unterbrochen haben. So können wir den Jungen ein Stück Normalität bieten.

Aktuell bilden wir mit 6 Jungtambourenleiter in 7 Ausbildungsgruppen 30 Jungtambouren im Alter von 6 bis 18 Jahren aus. Wir arbeiten stark mit jährlichen Zielsetzungen, welche die Leiter mit ihren Gruppen zu erreichen haben. Dem Leiterteam schwebt in den nächsten Jahren eine Verfeinerung des Ausbildungskonzepts vor. Damit Meilensteine für jede Ausbildungsstufe klar definiert sind und wir mit periodisch angesetzten Standortbestimmungen die Jungtambouren individueller fördern können.

Ausblick

Am Freitag 4. April findet voraussichtlich die Vordienstliche Ausbildung (früher Instruktion) der Schweizer Militärmusik in Schwyz statt. Falls im Frühling noch keine Veranstaltungen erlaubt sein werden, wird unser nächstes grosses Ziel das Jungtambourenfest vom 25. und 26. September 2021 in Steinen sein. An diesem Fest werden wir mit ca. 25 Jungtambouren in zwei Sektionen antreten. Des Weiteren sind wir eingeladen am 100 Jahr Jubiläum der Fasnachtsgesellschaft Ibach mitzuwirken, welches um ein Jahr verschoben wurde. Das Datum wurde noch nicht bekannt gegeben.



Appell und Dank

Wir lancieren auch in diesem Jahr einen Werbeflyer. Jedoch werden uns die Plattformen wie Fasnacht und Priis Chlefele fehlen um diese zu streuen. Darum bitte ich euch für unseren Anfängerkurs fleissig Mund zu Mund Propaganda zu betreiben.

Interessenten dürfen sich gerne direkt bei mir melden (cornel@roteschwyz.ch / 079 719 41 32) und auch eine Probe besuchen kommen. Generell unterrichten wir Kinder ab der 2. Klasse. Falls ein Kind schon früher starten möchte, dann bedingt dies eine Abklärung durch mich.

Ein grosser Dank gilt meinen Kollegen im Jungtambourenleiterteam: Lukas, Kevin, Nicolas, Livio und Remo. Es macht Spass mit euch zusammenzuarbeiten und ich hoffe noch lange auf eure Mithilfe zählen zu dürfen!

Zum Schluss Danke ich auch meinen Vorstandsgspändli für das Vertrauen und die Unterstützung im vergangenen Jahr.

Ich ha gschlossä.

Cornel Betschart

Jungtambourenchefstrategie